

Ausbildungsprogramm zum zertifizierten Business Risikomanager 2018

Nach ISO 31000 und ONR 49003

1. Ausgangslage:

Risikomanagement ist ein integrierter Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance). Der internationale Standard ISO 31000 „Risk Management – Principles and Guidelines“ und das Regelwerk ONR 49000 „Risikomanagement für Organisationen und Systeme“ beschreiben die Anforderungen an ein systematisches Risikomanagement. Die Normenserie ONR 49000 zeigt auf, wie der Risikomanagement-Prozess und das Risikomanagement-System in Unternehmen und privaten Organisationen praktisch umgesetzt werden können.

Die Ziele des Risikomanagements bestehen darin, dass Unternehmen und Organisationen effizienter arbeiten. Hauptanliegen ist vorausschauendes anstelle von reaktivem Management mit Identifikation und Analyse von Chancen und Bedrohungen. Risikomanagement schafft Werte und fördert das Vertrauen aller Stakeholder mit angemessener Risiko-Kontrolle und Risiko-Kommunikation.

Die Ausbildung zum qualifizierten Risikomanager nach ONR 49003 vermittelt den Teilnehmenden die Philosophie, die Grundlagen, die Inhalte und die Anwendungen der international anerkannten Risikomanagement-Konzepte von ISO 31000 und ONR 49000 ff. in der Praxis.

2. Zielsetzung

Der Lehrgang befähigt den Business Risikomanager, das Risikomanagement nach ISO 31000 und ONR 49000 praktisch umzusetzen. Dies umfasst:

- den Einsatz der gebräuchlichsten Risikomanagement-Methoden wie Szenario-Analyse und Gefährdungsanalyse in den verschiedenen Risikobereichen,
- die Dokumentation und Kommunikation der Ergebnisse der Risikobeurteilung,
- die Unterstützung der Risikobewältigung und Risikoüberwachung,
- das Verständnis des Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement als Teil eines umfassenden Risikomanagements.

Zusätzlich versteht der qualifizierte Risikomanager die Bedeutung des Risikomanagement-Systems. Er ist in der Lage das Risikomanagement-System im Auftrag der obersten Leitung einzuführen, bedürfnisgerecht zu betreiben, aufrecht zu erhalten und ständig zu verbessern, dies mit oder ohne den Rahmen eines integrierten Managementsystems.

3. Ausbildungskonzept

Der Ausbildungslehrgang dauert sechs Tage und konzentriert sich einerseits auf die Techniken der Risikobeurteilung in verschiedenen Anwendungsgebieten (Stufe 1) und andererseits auf das Risikomanagement-System und seine Einbettung ins Managementsystem (Stufe 2).

Die konzeptionellen Grundlagen der ISO 31000 und der ONR 49000 werden in der Stufe 1 und Stufe 2 anhand von konkreten Praxisbeispielen in Workshops umgesetzt und trainiert.

4. Nutzen

Welchen Nutzen haben Sie als Teilnehmer von diesem Lehrgang?

- Sie erwerben ein tiefer gehendes Verständnis von Risikomanagement als Führungsaufgabe und –instrument einer Organisation.
- Sie erlangen Kenntnisse über die verschiedenen Instrumente des Risikomanagements und üben diese speziell für ihren Einsatz in Einrichtungen des Gesundheitswesens.
- Sie lernen, wie Risikomanagement-Systeme aufgebaut und weiterentwickelt werden können.
- Sie erlangen die Befähigung zur Beurteilung von Risikomanagement-Systemen, beispielsweise in Form interner Audits.
- Sie erleben einen hohen Praxisbezug durch selbstständiges Arbeiten an Fallbeispielen.
- Sie erhalten die Gelegenheit zu intensivem fachlichem Austausch mit anderen Teilnehmern aus dem Gesundheitswesen und die Möglichkeit zum Netzwerken.
- Sie können ein international anerkanntes Personenzertifikat erwerben.

Welchen Nutzen haben die Organisationen von diesem Lehrgang?

- Sie gewinnen einen Mitarbeiter mit fundiertem Wissen auf dem Gebiet des klinischen Risikomanagements.
- Der klinische Risikomanager trägt sein Wissen in die Organisation und ermöglicht den Aufbau und die Weiterentwicklung eines für die Einrichtung stimmigen Risikomanagement-Systems.

5. Ausbildungsprogramm

Stufe 1:

Erster Tag : Montag, den 15. Oktober 2018		Dokumente
0830	Begrüssung, Vorstellung, Zielsetzung	1
0900	Grundlagen Risiko – Risikobeurteilung – Risikomanagement	ONR 49000 / 2
1000	Fallbeispiel: Risikobeurteilung Phase 1: Rahmenbedingungen	3
1215	Lunch	
1330	Fallbeispiel Risikobeurteilung Phase 2: Risikoidentifikation und Risikoanalyse	3
1500	Fallbeispiel Risikobeurteilung Phase 3: Risikobewältigung	3
1630	Musterbeispiel Risikobeurteilung und Anforderungen an die Dokumentation	3
1700	Schluss des ersten Arbeitstages	

Zweiter Tag: Dienstag, den 16. Oktober 2018		
0830	Zusammenfassung Prozess Risikomanagement	ONR 49001, Kap. 5 4
0930	Methoden der Risikobeurteilung im Überblick (ONR 49002-2)	5
1000	Einführung in die FMEA, Gefährdungs- und Prozessanalysen	6
1100	Fallbeispiel: Gefährdungsanalyse mit Musterlösung	6
	Fallbeispiel: Internes Kontrollsystem, Prozessanalyse	6
1215	Lunch	
1330	Fallbeispiel: Fehlerbaum- und Ablaufanalyse	7
1500	Fallbeispiel: CIRS (Critical Incidents Reporting System)	8
1600	Fallbeispiel: Schadenfallanalyse (Costa Concordia)	9
1700	Schluss des zweiten Arbeitstages	

Stufe 1: Dritter Tag: Mittwoch, den 17. Oktober 2018		
0830	Warum gehen Unternehmen unter?	10
0930	Selbständige Erarbeitung Risikobeurteilung (Szenario-Analyse) Risikobeurteilung Phase 1: Rahmenbedingungen	11
1030	Präsentation Phase 1	
1100	Risikobeurteilung Phase 2: Risikoidentifikation / Risikoanalyse	
1215	Lunch	
1330	Präsentation Phase 2: Risikoidentifikation und Risikoanalyse	
1400	Risikobeurteilung Phase 3: Risikobewältigung	
1500	Präsentation Phase 3	
1530	Risikomanagement in komplexen Organisationen	12
1630	Auswertung, Schlussdiskussion	
	Schluss des Lehrgangs Stufe 1	

* * *

Stufe 2:

Vierter Tag: Montag, den 19. November 2018		Dokumente
0830	Einführung und Zielsetzungen Risikomanagement-System	ONR 49001 13
1015	Die Elemente der Risikomanagement-Politik mit Fallbeispiel	13
1100	Einbindung des Risikomanagements in den Strategieprozess	13
1215	Lunch	
1330	Einbindung Risikomanagements Produktentstehungsprozess	13
1500	Gruppenarbeit: Erstellen Checkliste für internes Audit	13
1600	Einführung quantitatives Risikomanagement – Grundlagen, Fallbeispiele (Risikoaggregation, Monte-Carlo-Simulation)	13
1700	Schluss des vierten Arbeitstages	

Fünfter Tag: Dienstag, den 20. November 2018		
0830	Einführung Notfall- und Krisenmanagement Fallbeispiel Krisenkommunikation	ONR 49002-3 13
1000	Fallbeispiel: Risikomanagement-System Clinicum Gruppe Phase 1: Einführung, Auftrag an die Gruppenarbeiten	16
1100	Phase 2: Das Risikomanagement-Konzept	
1215	Lunch	
1330	Phase 2: Das Risikomanagement-Konzept	
1530	Phase 3: Die Risikomanagement-Politik der Clinicum Gruppe	
1700	Schluss des fünften Arbeitstages	

Sechster Tag: Mittwoch, den 21. November 2018		
0830	Phase 4: Das Umsetzungskonzept und Wirksamkeit des Risikomanagements	
0930	Fallbeispiel ZSVA Mannheim	16
1030	Humanfaktoren im Risikomanagement	17
1100	Fallbeispiel Fukushima: Ursachenanalyse eines Desasters	17
1215	Lunch	
1330	Zertifikatsprüfung des Stoffes aus Stufe 1 und Stufe 2	
1630	Auswertung, Schlussdiskussion	

6. Unterlagen

Brühwiler, B.: „Risikomanagement als Führungsaufgabe“ (Haupt 2016)

Normensammlung Risikomanagement:

ISO 31000 Risikomanagement, Grundsätze und Richtlinien

ON-Regel 49000 – Begriffe und Grundlagen

ON-Regel 49001 – Risikomanagement

ON-Regel 49002-1 Leitfaden für die Einbettung ins Management-System

ON-Regel 49002-2 Leitfaden für die Methoden der Risikobeurteilung

ON-Regel 49002-3 Leitfaden für das Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement

ON-Regel 49003 Anforderungen an die Qualifikation des Risikomanagers

Der Teilnehmende erhält eine umfassende Dokumentation des Lehrgangs, in der die Präsentationen, Fallbeispiel, Lösungen und Arbeitsunterlagen enthalten sind.

7. Prüfung und Personalqualifizierung

Zur Erlangung des Diploms für den qualifizierten Business Risikomanager muss der Teilnehmende eine schriftliche Prüfung von drei Stunden ablegen. Dabei wird überprüft, ob der Kandidat das Risikomanagement-Konzept nach der ISO 31000 und der ONR 49000 versteht und in der Lage ist, dieses konkret umzusetzen. Diese Prüfung findet am letzten Tag der Ausbildung statt, nachmittags ab 1330 Uhr.

Im Anschluss an den Unterricht erarbeitet der Teilnehmende selbständig eine Risikobeurteilung in einem individuell gewählten Anwendungsgebiet des Risikomanagements in seinem Unternehmen. Sie ist Bestandteil der Qualifikation nach ONR 49003 und wird bewertet.

Wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist und die Projektarbeit die erforderliche Punktzahl erreicht hat, erhält der Teilnehmende das Personalzertifikat „Business Risikomanager nach ISO 31000 und ONR 49003“

März 2018

Euro Risk Limited, The Risk Management Group

*Riedackerstrasse 4, 8135 Langnau, Switzerland / www.eurorisk.ch
Phone +41 44 713 09 79, Fax +41 44 713 47 20, E-Mail: bruno.bruehwiler@eurorisk.ch*